

Kapazitäten würden die Arbeitsproduktivität erheblich steigern. Ebenso sind entscheidende Maßnahmen zur Verbesserung des innerbetrieblichen Transports durch eine Erweiterung des Bänder-, Röhren- oder Gefäßsystems notwendig. Eine Steigerung der Durchlaßgeschwindigkeit bei Aggregaten und Einrichtungen, die Vereinigung mehrerer Produktionsvorgänge in einem Aggregat, würde die Kapazität erheblich erhöhen. Die Entwicklung zentraler Bedienungs-, Überwachungs- und Ableseeinrichtungen für die Meß-, Steuer- und Regeltechnik sichern den kontinuierlichen Produktionsprozeß.

Um Verzögerungen und Umstellungen des chemischen Produktionsprozesses weitgehend einzuschränken, ist es notwendig, die Rohstoffe in gleichmäßiger Beschaffenheit und bester Qualität zu liefern.

Besondere Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität liegen in den Hilfs- und Nebenbetrieben. Wir tragen uns mit dem Gedanken, den gesamten innerbetrieblichen Verkehr zu zentralisieren.

Aus einem überbetrieblichen Erfahrungsaustausch der drei chemischen Großbetriebe des Kreises Bitterfeld ergaben sich die Vorschläge, die Lager für Engpaßmaterialien und Spezialersatzteile, die in allen drei Betrieben benötigt werden, zu zentralisieren oder eine gemeinsame Reparaturwerkstatt für Elektromotoren einzurichten, um die Reparaturzeiten zu verkürzen, Produktionsausfälle zu vermeiden und Arbeitskräfte einzusparen.

Allein durch die Beweisführung der Komplexbrigade war jedoch die Meinung, die Arbeiter könnten den Produktionsprozeß nicht beeinflussen, noch nicht beseitigt. Die betreffenden Grundorganisationen standen vor der Aufgabe, sich mit diesen Kollegen auseinanderzusetzen und danach zu forschen, wie sie zu dieser Auffassung gekommen waren. Es war notwendig, daß die Genossen die Klärung dieser Frage für einige Zeit in den Mittelpunkt ihrer Aufklärung stellten. Damit stärkten sie bei einem großen Teil der Arbeiter das Selbstvertrauen.

ökonomische Propaganda fördert den Meinungsstreit

Auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität kann und muß die ökonomische Propaganda erheblichen Einfluß nehmen. Sie fördert den Meinungsstreit und hilft ideologische Unklarheiten beseitigen. Die Parteileitung beschloß, in der Grundorganisation S-Zellstoff-Betrieb ein Beispiel zu schaffen. Sie stellte das Ziel, mit Hilfe von Lektionen der Belegschaft zu zeigen, wie das Gesetz von der Notwendigkeit der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität im Betrieb wirkt und wie es besser zu nutzen ist, um den Plan zu erfüllen und überzuerfüllen. Der Lektor mußte also anhand der betrieblichen Situation beweisen, wie es sich auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Selbstkosten und die Verbesserung der Produktion auswirkt, wenn die Verpflichtungen aus dem BKV realisiert und die Gedanken und Vorschläge der Arbeiter besser beachtet werden. Für jede der sechs Phasen des Produktionsprozesses für S-Zellstoff wurde eine Lektion ausgearbeitet, die den einzelnen Brigaden mit Zahlen und Beispielen aus dem Betrieb erläuterte, wie sie auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität Einfluß nehmen können, indem sie im sozialistischen Wettbewerb Material, Energie und Arbeitskräfte einsparen. Diese Form der ökonomischen Propaganda in der S-Zellstoff-Produktion erläuterte den Werktätigen, mit welchen Mitteln sie den Herstellungspreis für S-Zellstoff senken können. Nach dem Lesen der Lektionen diskutierten die Arbeiter sehr kritisch und brachten Beispiele schlechter Arbeitsorganisation und Mängel in der Technologie zur Sprache. Zu gleicher